

Aufbaubildungsgang nach APO-BK, Anlage E

Hintergründe

Zielgruppen

Struktur

Perspektiven

Hintergründe

- Steigende Anzahl an Klienten mit hohem Pflegebedarf in der Eingliederungshilfe.
 → Veränderung der Aufgabengebiete in der Heilerziehungspflege

- Entwicklung von *Leitlinien zur Behandlungspflege in der Eingliederungshilfe* durch die freien Wohlfahrts- und Fachverbände.

- Überarbeitung der Lehrpläne der Fachschule für Heilerziehungspflege.
 → Anerkennung der HEP's als Pflegefachkräfte in der Eingliederungshilfe!

Zielgruppen

➤ ***Heilerziehungspfleger(innen)***

Frühere Absolventen der Fachschule für Heilerziehungspflege mit Qualifizierungsbedarf im Bereich der Behandlungspflege.

Heilerziehungspfleger(innen) mit Praxiserfahrung in der Pflege, die sich als Beratende und Anleitende Pflegefachkraft qualifizieren möchten.

➤ ***Alten- und Krankenpfleger(innen)***

Angehörige der klassischen Pflegeberufe, die als Beratende und Anleitende Pflegefachkraft in der Eingliederungshilfe tätig sein wollen.

Struktur

➤ **Modulare Struktur**

Der Aufbaubildungsgang ist modular konzipiert und soll aus insgesamt sechs Modulen bestehen.

➤ **Wahlpflichtmodule**

Je nach beruflicher und pflegepraktischer Qualifikation kann aus **zwei** Wahlpflichtmodulen eines ausgewählt werden.

➤ **Pflichtmodule**

Die Pflichtmodule müssen von **allen** Teilnehmern des Aufbaubildungsgangs belegt werden.

➤ **Zertifizierung**

Die im jeweiligen Modul erworbene Teilqualifikation wird gesondert zertifiziert.

Perspektiven

Rechts- und Handlungssicherheit

- Rechtssicherheit für die Einrichtungsleitung in Bezug auf den Personaleinsatz in der Behandlungspflege
- Handlungssicherheit für die Mitarbeiter bei der Erfüllung behandlungspflegerischer Aufgaben

Ganzheitlichkeit und Kontinuität

- Behandlungspflegerische Leistungen können ganzheitlich unter Berücksichtigung der Ziele der Eingliederungshilfe erbracht werden.
- Eine Kontinuität der Beziehungen zu den betreuenden Mitarbeitern kann gewährleistet werden.